

München, 11.10.2017

Anfrage

Dienstleistung der Stadtparkasse München im Bereich des Stadtbezirks Sendling-Westpark

Wie der Presse zu entnehmen war, soll die Filiale der Stadtparkasse an der Fürstenrieder Straße 239 aufgegeben bzw. deren Service stark eingeschränkt werden. Nach der bereits vor Jahren erfolgten Aufgabe der Filiale am Luise-Kiesselbach-Platz würde damit ein weiterer Dienstleistungsstandort der Stadtparkasse im Stadtbezirk den Kunden nur noch eingeschränkt Verfügung stehen.

Wir fragen deshalb:

- Ist die Entscheidung, die Filiale an der Fürstenrieder Straße 239 aufzugeben, bereits endgültig gefallen?
- Sind sich Aufsichtstat und Vorstand der Stadtparkasse bewusst, dass damit im gesamten Stadtbezirk Sendling-Westpark nur noch eine Filiale, nämlich die am Partnachplatz vorhanden wäre?
- Wie verantworten die Entscheidungsgremien die Tatsache, dass mit der Schließung des Standortes an der Fürstenrieder Straße für die Kunden sehr weite Wege zur nächsten Filiale am Hadener Stern bzw. in Laim (nahe der Landsberger Straße) oder am Partnachplatz notwendig werden?
- Ist es richtig, dass zunächst noch Teilöffnungszeiten vorgesehen sind?
- Welche sind diese?
- Ab wann ist die Neuregelung vorgesehen?
- Welchen alternativen Service bietet die Stadtparkasse ihren bisherigen Kunden an, vor allem den Älteren?
- Welche nächsten Schritte sind seitens der Stadtparkasse zu erwarten?
- Welche Maßnahmen will Sie Stadtparkasse ergreifen, um ihre Kunden nicht zu verlieren? Wie will die Stadtparkasse das Vertrauen der Kunden zurückgewinnen?

Mit dem Wegfall der Filiale an der Fürstenrieder Straße bzw. einem stark eingeschränkten Service würde nur noch die Filiale der Stadtparkasse am Partnachplatz mit einem Vollservice für den gesamten Stadtbezirk Sendling-Westpark übrig bleiben, und das für 60.000 Einwohner.

Alfred Nagel, Sprecher der CSU-Fraktion im BA 7